



Decide with Confidence

Medienmitteilung 17.03.2008

## **Spezialstudie: Holdinggesellschaften in der Schweiz**

### **D&B: Ist die Schweiz mit ihren Holdinggesellschaften ein Steuerparadies für Firmen?**

- **Holdingboom: 2`113 Neugründungen 2007, Plus 24,7% gegenüber 2006**
- **Zug, Schwyz und Obwalden: Jede vierte Gründung eine Holding**
- **Immer mehr Ausländer gründen in der Schweiz eine Holding, allen voran die Deutschen**
- **Von den Holdings verwaltetes Vermögen: Über 500 Milliarden Franken**

Urdorf, 17. März 2008 – Ist die Schweiz ein Steuerparadies für Firmen? Die Zahl der neu gegründeten Holdinggesellschaften, die seit dem Jahr 2000 jedes Jahr neue Höchststände erreicht, könnte diesen Schluss zulassen. Alleine im letzten Jahr wurden in der Schweiz 2`113 Holdinggesellschaften gegründet. Gegenüber dem Jahr 2000 nahmen damit die Holdinggründungen um über 75% zu, wie die Wirtschaftsauskunftei Dun & Bradstreet (D&B) in ihrer Spezialstudie vermeldet. Doch wer ist eigentlich für den Gründungsboom bei den Holdinggesellschaften verantwortlich? Nutzen vorwiegend Ausländer dieses von der EU angeprangerte „Steuerschlupfloch“ oder sind wir Schweizer genauso eifrige „Holdinggründer“ wie unsere europäischen Nachbarn?

Die Holdinggesellschaften schießen in der Schweiz wie Pilze aus dem Boden. Auch im neuen Jahr. In den ersten zwei Monaten dieses Jahres wurden bereits 323 Holdings gegründet; 19,7% mehr als im Januar und Februar des Rekordjahres 2007. Einen besonders guten Nährboden scheinen die Kantone Zug, Schwyz und Obwalden zu bieten. Im Vergleich der Jahre 2000 und 2007 verdoppelte sich in diesen Kantonen die Zahl der neu gegründeten Holdinggesellschaften. Im Kanton Obwalden wurden 2007 gar zehnmal mehr Holdings gegründet als noch zur Jahrtausendwende. Doch – und dies erstaunt – wir Schweizer nutzen die steuerlichen Vorteile einer Holding (noch) häufiger als unsere europäischen Nachbarn. Denn nur gerade hinter jeder vierten Holdinggründung stand 2007 ein Ausländer.

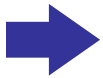
#### **In Zug, Schwyz und Obwalden scheint das „Klima“ für Holdings besonders günstig zu sein**

Gründen Schweizer oder Ausländer eine Holding, so stehen die Kantone Zug, Schwyz – und seit zwei Jahren auch Obwalden – ganz oben auf der Wunschliste. Jede vierte Holdinggründung erfolgt in Zug, jede zwanzigste in Schwyz und jede dreissigste in Obwalden. Während Zug weit über die Schweizer Grenzen hinaus als attraktives Firmendomizil für Holdings bekannt ist, gilt der Kanton Obwalden im Ausland noch als Insidertyp. Erst die vom Volk gutgeheissene Steuerrevision im Jahr 2005 katapultierte Obwalden in die Liga der europäischen Steuerparadiese. Und die Anziehungskraft der tiefen Steuern blieb nicht ohne Wirkung. Schon im ersten Jahr verdreifachte sich die Zahl der neu gegründeten Holdinggesellschaften; 2007 waren es bereits fünf Mal mehr als noch vor dem Inkrafttreten der Steuerrevision.



Decide with Confidence

Medienmitteilung 17.03.2008



Gerne stellen wir Ihnen die gewünschten Informationen für die **Regionen oder Kantone** Ihrer Wahl zusammen. Ein Mail an [sigrist@dnbswitzerland.ch](mailto:sigrist@dnbswitzerland.ch) oder ein Anruf an **043 811 43 45** genügen.

### **Immer mehr Ausländer nutzen die Schweizer Holding zur Optimierung ihrer Steuersituation, allen voran die Deutschen**

Das von der EU angeprangerte „Steuerschlupfloch“ der Schweizer Holdinggesellschaften wird immer beliebter. Nicht nur bei uns Schweizern, sondern auch bei unseren europäischen Nachbarn, allen voran den Deutschen. Die Zahl der ausländisch beherrschten Holdinggründungen hat sich in den letzten acht Jahren verdreifacht und einen Anteil von 27,1% erreicht. An vorderster Front stehen die Deutschen, die das Nationalitätenranking klar anführen. 2007 wurde jede zehnte Holding von einem Deutschen gegründet. Die Holländer, Franzosen und Italiener folgen mit deutlichem Abstand.

Das Interesse von italienischen Unternehmen mit einer Schweizer Holding ihre Steuersituation zu optimieren, hat im letzten Jahr abgenommen. Anders sieht es bei den Franzosen aus. Trotz oder vielleicht gerade wegen dem Regierungswechsel gründeten 2007 erstmals seit drei Jahren wieder mehr Franzosen eine Holding in der Schweiz. Doch ans Holdingfieber der Deutschen kommen auch die Franzosen nicht heran. Seit 2003 haben die Holdinggründungen der Deutschen jedes Jahr um 40% bis 50% zugenommen. Und ein Abbruch des Holdingbooms ist bei den Deutschen momentan nicht in Sicht. Denn auch in den ersten zwei Monaten dieses Jahres sorgten sie für ein anhaltendes Gründungswachstum.



Gerne stellen wir Ihnen die gewünschten Informationen für die **Nationalitätenauswertung** Ihrer Wahl zusammen. Ein Mail an [sigrist@dnbswitzerland.ch](mailto:sigrist@dnbswitzerland.ch) oder ein Anruf an **043 811 43 45** genügen.

### **Bei den Deutschen steht Zug zuoberst auf der Wunschliste**

Wenn Deutsche ihr Vermögen in einer Schweizer Holding parkieren, dann steht der Kanton Zug zuoberst auf ihrer Wunschliste. 2007 wurde jede zweite von Deutschen beherrschte Holding in Zug gegründet. Auch bei den Holländern, die immer häufiger mit einer in der Schweiz domizilierten Holding ihre Steuersituation optimieren, steht der Kanton Zug bei der Wahl des Holdingdomizils an erster Stelle. Die Franzosen und auch die Italiener suchen dagegen bei der Gründung einer Schweizer Holding die sprachliche und kulturelle Nähe. Franzosen gründen deshalb ihre Holding meistens in Genf oder in der Waadt, Italiener im Tessin.

### **4`686 Millionen Franken – so viel Kapital parkierten die Holdinggründer „offiziell“ alleine 2007 in Schweizer Holdings**

Wenn Schweizer und Ausländer eine Holding gründen, dann statten sie diese in der Regel mit einem relativ hohen Gesellschaftskapital aus. Die 2`113 im letzten Jahr neu gegründeten Holdings hatten bei der Gründung eine Kapitalisierung von 4`686 Millionen Franken. Doch das dürfte nur ein sehr geringer Teil des effektiv von den Holdings verwalteten Vermögens sein. Nach einer Hochrechnung der Wirtschaftsauskunftei Dun & Bradstreet (D&B) dürften – je nach Bewertung – die 20`520 per Ende Februar 2008 im Handelsregister registrierten Holdinggesellschaften Vermögenswerte in der Höhe von weit über 500



**Decide with Confidence**

## **Medienmitteilung 17.03.2008**

Milliarden Franken verwalten. Da Ausländer ihre Holding im Durchschnitt mit deutlich mehr Kapital ausstatten, schätzt D&B den Anteil der ausländischen Vermögenswerte bei den in der Schweiz domizilierten Holdinggesellschaften auf zirka 55%.

### **Kontakt**

Dun & Bradstreet (Schweiz) AG  
Corina Sigrist, Marketing & Communication  
Grossmattstrasse 9, 8902 Urdorf  
Tel. 043 811 43 45  
Fax 044 735 61 10  
E-Mail [sigrist@dnbswitzerland.ch](mailto:sigrist@dnbswitzerland.ch)  
Internet [www.dnbswitzerland.ch](http://www.dnbswitzerland.ch)

### **Dun & Bradstreet (D&B)**

D&B ist die in der Schweiz und weltweit führende Informationsquelle für Wirtschaftsinformationen, Bonitätsauskünfte und Firmenbewertungen. Unternehmen aus allen Branchen nutzen die Daten und Lösungen von D&B zur Bonitätsprüfung, bei der Kundengewinnung und im strategischen Einkauf.

Basis dafür ist die D&B Datenbank mit Informationen über 500`000 Schweizer Unternehmen und mehr als 126 Millionen Unternehmen weltweit. In die Bonitätsbewertung der Firmen fliesst auch deren Zahlungsverhalten ein. Dazu wertet D&B alleine in der Schweiz jährlich rund 3 Millionen Rechnungen aus.

Die Zuordnung aller Informationen zu den Unternehmen ist durch die von D&B eingeführte D-U-N-S<sup>®</sup> Nummer eindeutig. Die D-U-N-S<sup>®</sup> Nummer wird unter anderem von der Europäischen Kommission und der ISO als Standard eingesetzt und empfohlen und von namhaften Grossunternehmen und Banken in der Schweiz bei der Identifikation von Kunden und Lieferanten im Risikomanagement genutzt.